Klavier-Festival Ruhr 2022

Leif Ove Andsnes

Marc-André Hamelin

Mittwoch | **1. Juni 2022**

Das kulturelle Leitprojekt des Initiativkreis Ruhr
Hauptförderer 2022 RAG STIFTUNG

Initiativkreis Ruhr

Verehrte Klavierfestivalinnen und -besucher,

in der Hoffnung und im Vertrauen darauf, dass die pandemische Entwicklung weiterhin zunehmend wieder Konzerterlebnisse in gewohnter Weise zulässt, begrüße ich Sie besonders herzlich zu den Konzerten des Klavier-Festivals Ruhr 2022! Nachdem ich bereits viele Jahre als Moderator des Initiativkreises Ruhr das Klavier-Festival Ruhr als dessen kulturelles Leitprojekt begleiten durfte, freut es mich sehr, dem Festival nun als Schirmherr zur Seite zu stehen.

Unter dem Motto Lebenslinien wirft unser Intendant Prof. Franz Xaver Ohnesorg beim Klavier-Festival Ruhr 2022 ein Schlaglicht auf die künstlerischen Biografien jener Künstler und Künstlerinnen, die er Jahr für Jahr im Ruhrgebiet zu einzigartigen Konzerten zu versammeln versteht. Mit vielen von ihnen verbindet ihn eine enge, oft schon Jahrzehnte währende persönliche Freundschaft, die, gepaart mit künstlerischer Offenheit für junge Talente und nicht zuletzt einem unerschütterlichen Optimismus, unsere hochkarätigen Konzerte in ihrer weltweit einmaligen Dichte erst möglich macht. Auch das bereits 2006 initiierte, inzwischen vielfach preisgekrönte Education-Programm, mit dem das Festival die musikalische und sprachliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen vor allem in Duisburg Marxloh fördert, konnte trotz aller Einschränkungen während der Pandemie – z.B. durch den cleveren Einsatz digitaler Methoden – überaus erfolgreich weitergeführt werden. In diesem Jahr widmet sich das Education-Team mit der Deutschen Erstaufführung von Luciano Berios *Twice upon…* erstmals sogar einer internationalen Koproduktion mit Schülern und Schülerinnen sowie Musikern und Musikerinnen aus Paris.

Nichts von alle dem wäre freilich möglich ohne das tatkräftige Engagement der vielen Sponsoren und Donatoren, die dem Klavier-Festival Ruhr seit vielen Jahren die Treue halten – nicht zuletzt seit der Gründung vor 34 Jahren unser Generalsponsor, der Initiativkreis Ruhr.

Wir sind als RAG-Stiftung an einer nachhaltigen Transformation der Region zutiefst interessiert und dabei spielt die Kulturförderung eine herausragende Rolle. Und so ist es mir als Vorstandsvorsitzender der RAG-Stiftung eine besondere Freude, dass wir in diesem Jahr das Festival als Hauptförderer unterstützen. Gerade in dieser nicht einfachen Zeit bleibt es wichtig, das Klavier-Festival Ruhr für die Zukunft zu stärken - im Verein der Freunde und Förderer oder als Donatoren in unserem Jubilee Circle. Dazu lade ich Sie herzlich ein! Schreiben Sie einfach an freunde@klavierfestival.de oder an jubileecircle@klavierfestival.de – unser Intendant antwortet Ihnen persönlich!

Ich wünsche Ihnen und uns allen eine wunderbare, beflügelnde Festivalzeit, die uns hoffentlich alle Einschränkungen und Schwierigkeiten der vergangenen Monate vergessen lässt!

Ihr Bernd Tönjes

Bernd Tönjes
Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022
Vorsitzender des Vorstands der RAG-Stiftung

Mittwoch | 1. Juni 2022 | 20 Uhr
Mülheim | Stadthalle

Leif Ove Andsnes
Marc-André Hamelin

Preisträger des Klavier-Festivals Ruhr 2013

John Adams (*1947)

Hallelujah Junction

Robert Schumann (1810–1856)

Sechs kanonische Studien für Pedalflügel op. 56
(Transkription für zwei Klavier von Claude Debussy)

Nicht schnell
Mit innigem Ausdruck
Andantino
Innig
Nicht zu schnell
Adagio

Claude Debussy (1862–1918)

En blanc et noir für zwei Klaviere

Avec emportement
Lent et sombre
Scherzando

– Pause –

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Wir danken unserem Sponsor-Partner

Sparkasse Mülheim an der Ruhr

Igor Strawinsky (1882–1971)

Le Sacre du Printemps

Erster Teil – Die Anbetung der Erste
Introduktion – Frühlingsweissagung
Tanz der jungen Mädchen – Ritual der Entführung
Frühlingreigen Spiel der Stammesrivalen
Aufzug der Weisen – Tanz der Erde

Zweiter Teil – Das Opfer
Introduktion
Mystische Kreise der jungen Mädchen
Glorifikation der Auserwählten
Beschwörung der Vorfahren
Rituelle Handlung der Alten
Opfertanz (Die Auserwählte)

Konzertflügel Steinway D

- Wir empfehlen, auch während des Konzertes einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz zu tragen!

- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!

- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.

- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert auf unserer Website. Scannen Sie einfach den untenstehenden QR-Code!

- Kennen Sie schon „Intro to go", den neuen Podcast als Einführung zu unseren Konzerten? Einfach den QR-Code scannen, z.B. auf Ihrer Eintrittskarte, oder im Konzertkalender auf www.klavierfestival.de das Konzert auswählen und reinhören – spätestens auf dem Weg zum Konzert!

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter an.

Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE02 360 200 300 00 188 5588
BIC: NBAGDE3E

Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE93 360 200 300 00 111 4255
BIC: NBAGDE3E

Leif Ove Andsnes wurde 1970 in Karmøy, Norwegen, geboren und studierte am Musikkonservatorium Bergen. Derzeit ist er künstlerischer Berater der Prof. Jirí Hlinka Piano Academy in Bergen. Er spielt Konzerte und Liederabende in den führenden Konzertsälen der Welt und mit den besten Orchestern. Er ist der Gründungsdirektor des Rosendal Chamber Music Festival, war fast zwei Jahrzehnte lang künstlerischer Co-Direktor des *Risør Festival of Chamber Music* und war Musikdirektor des *Ojai Music Festival* in Kalifornien. Derzeit arbeitet Andsnes mit dem Mahler Chamber Orchestra an „Mozart Momentum 1785/86". Bei diesem großen, mehrere Saisons umfassenden Projekt, das einer der kreativsten Perioden in der Karriere des Komponisten gewidmet ist, leitet er das Ensemble bei Mozarts Klavierkonzerten Nr. 20-24. Zu seinen jüngsten Veröffentlichungen gehören „Chopin: Ballades & Nocturnes" und gemeinsame Aufnahmen mit Marc-André Hamelin, Matthias Goerne, dem Danish National Symphony und dem Bergen Philharmonic. Andsnes wurde ausgezeichnet mit dem Royal Philharmonic Society's Instrumentalist Award, dem Gilmore Artist Award und dem norwegischen Peer-Gynt-Preis, zudem wurde er zum Kommandeur des königlich-norwegischen St. Olavs-Ordens ernannt. Er wurde in die Gramophone Hall of Fame aufgenommen und besitzt die Ehrendoktorwürde der norwegischen Universität Bergen und der New Yorker Juilliard School. Beim Klavier-Festival Ruhr ist er heute zum sechsten Mal zu erleben.

Der 1961 geborene kanadische Pianist **Marc-André Hamelin** wird von den Kritikern auf der ganzen Welt gefeiert. Er ist eine Pianistenpersönlichkeit, die Musikalität und Virtuosität in einer unnachahmlichen Weise vereint: Seine Interpretationen zeichnen sich durch Freiheit, Originalität und geradezu unglaubliche technische Versiertheit aus. Hamelin hat sich viele Jahre vor allem auf weniger bekanntes pianistisches Terrain gewagt und Musik von Ives, Kapustin, Grainger, Roslawez, Godowsky, Reger, Villa-Lobos, Szymanowski oder Schtschedrin eingespielt. In letzter Zeit kamen zunehmend Aufnahmen mit den großen „Klassikern" des Klavierrepertoires hinzu: Haydn, Mozart, Schumann, Brahms, Chopin und vor allem Schubert. Auch seine anspruchsvollen Eigenkompositionen zeugen von seinen immensen pianistischen Fähigkeiten, seiner Stilsicherheit und Experimentierfreudigkeit. Marc-André Hamelin trat bereits mit den meisten der weltweit renommierten Orchester auf und ist exklusiv beim Label Hyperion unter Vertrag, wo er mehr als 50 Alben veröffentlicht hat. Er erhielt neun Grammy-Nominierungen, davon eine für sein Album „Etudes and other works", eine Aufnahme mit Eigenkompositionen, die ebenfalls von der Kritik hoch gelobt wurde. Marc-André Hamelin wurde mit zahlreichen internationalen Preisen geehrt, darunter mehrfach der kanadische Juno Award und als Officer des Order of Canada, Chevalier des Ordre national du Québec, mit dem Echo Klassik und mehrfach mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Marc-André Hamelin, der im Jahr 2013 den Preis des Klavier-Festivals Ruhr erhielt, kehrt 2022 zum 17. Mal zum Festival zurück.

„Lebenslinien“

Wenn wir das Klavier-Festival Ruhr 2022 unter das Leitmotiv „Lebenslinien“ stellen, dann geschieht dies im Bewusstsein großer Dankbarkeit unseren Künstlern gegenüber, deren Treue zum Klavier-Festival Ruhr es unserem Publikum ermöglicht, ihren künstlerischen Werdegang oft über Jahrzehnte hinweg zu erleben und zu begleiten – und dies in einer sonstwo kaum möglichen Intensität. Dass solche freundschaftlichen Begegnungen im Lauf der Jahre regelrecht zum künstlerischen Profil des Klavier-Festivals Ruhr wurden, macht mich auch ganz persönlich froh und dankbar – zumal ich weiß, wie sehr diese glücklichen Beziehungen durch die Treue unseres Publikums belohnt werden.

Franz Xaver Ohnesorg

Leif Ove Andsnes zum 6. Mal beim Klavier-Festival Ruhr seit 1996

1996 Essen

Debütkonzert, u.a. mit *Fantasie über Flamenco-Rhythmen* von **Frank Martin** und *Mazurkas* von **Karol Szymanowski**

1998 Duisburg

Solorezital, u.a. mit *Drei Intermezzi op. 117* von **Johannes Brahms** und *Estampes* von **Claude Debussy**

2001 Mülheim

Solorezital, u.a. mit *Faschingsschwank aus Wien op. 26* von **Robert Schumann** und *Sonate Nr. 21 op. posth. D 959* von **Franz Schubert**

2011 Essen

Solorezital, u.a. mit *Sechs kleine Klavierstücke op. 19* von **Arnold Schönberg** und *Klaviersonaten Nr. 21 op. 53 & Nr. 32. Op. 111* von **Ludwig van Beethoven**

2016 Essen

Solorezital, u.a. mit *Klaviersonate Nr. 18 op. 31/3 „Jagd-Sonate“* von **Ludwig van Beethoven,** sowie *Kylliki – Drei lyrische Stücke op. 41* und *Impromptu op. 5 Nr. 5* von **Jean Sibelius**

2022 Mülheim

Duorezital mit Marc-André Hamelin, u.a. mit *Le Sacre du printemps* von **Igor Strawinsky**

Marc-André Hamelin zum 17. Mal beim Klavier-Festival Ruhr seit 1997

1997 Herten

Debütkonzert mit *Vier Balladen Nr. 1-4* von **Frédéric Chopin** und *Sonate es-Moll* von **Paul Dukas**

2000 Bochum

Solorezital, u.a. mit *Französische Suite Nr. 5 BWV 816* von **Johann Sebastian Bach,** *Sonate Nr. 2 op. 54 „Jazz-Sonate“* von **Nikolai Kapustin** und *Symphonie für Piano Solo* von **Charles Valentin Alkan**

2005 Mülheim an der Ruhr

Solorezital, u.a. mit *„Trauermarsch“ aus „Märsche für das Pianoforte“ von Franz Schubert* von **Franz Liszt** und *Neun Studien nach Etüden von Frédéric Chopin* von **Leopold Godowsky**

2007 Essen

Solorezital im Rahmen der Reihe *Exklusiv: Marc-André Hamelin*, u.a. mit *Sonate Nr. 3 op. 58* von **Frédéric Chopin** und *Préludes Heft 2* von **Claude Debussy**

2007 Duisburg

Orchesterkonzert im Rahmen der Reihe *Exklusiv: Marc-André Hamelin* mit den Bochumer Symphonikern unter der Leitung von Steven Sloane, u.a. mit *„Totentanz" Paraphrase über „Dies irae"* von **Franz Liszt** und *Klavierkonzert Nr. 5 op. 103* von **Claude Debussy**

2007 Dortmund

Solorezital im Rahmen der Reihe *Exklusiv: Marc-André Hamelin*, u.a. mit *Second Piano Sonata „Concord, Massachusetts 1840-60"* von Charles Ives und *Rudepoêma* von **Heitor Villa-Lobos**

2008 Bonn

Solorezital, u.a. mit *Sonate en état de jazz* von **Alexis Weissenberg,** *Etüde Nr. 7 für die linke Hand (nach Peter I. Tschaikowsky)* und *Etüde Nr. 8 „Erlkönig"* von **Marc-André Hamelin**

2011 Düsseldorf

Solorezital, u.a. mit *Sonate Nr. 8 KV 310* von **Wolfgang Amadeus Mozart** und *Bénediction de Dieu dans la solitude" aus „Harmonies poétiques et réligieuse" S 173* von **Franz Liszt**

2013 Essen

Solorezital und Ehrung mit dem Preis des Klavier-Festivals Ruhr 2013, u.a. mit der Uraufführung des Auftragswerks des Klavier-Festival Ruhr zum 25-Jubiläum *Barcarolle* von **Marc-André Hamelin**

2014 Essen

Orchesterkonzert mit dem WDR-Sinfonieorchester Köln unter der Leitung von Andris Nelsons mit Werken von Richard Strauss anlässlich des 150. Geburtstages des Komponisten, u.a. mit *Burleske für Klavier und Orchester in d-Moll*

2014 Dortmund

Solorezital, u.a. mit der Uraufführung der *Chaconne* von **Marc-André Hamelin** und der Welt-Erstaufführung der *Etude No. 44a (nach Frédéric Chopins Nouvelle Étude No. 1, vervollständigt von Marc-André Hamelin)* von **Leopold Godowsky**

2015 Mülheim an der Ruhr

Solorezital, u.a. mit *Sonate in B-Dur op. posth. D 960* von **Franz Schubert,** sowie *Pavane variée (2014)* und *Variations on theme of Paganini (2011)* von **Marc-André Hamelin**

2016 Essen

Solorezital, u.a. mit *Sonate Nr. 3 op. 5* von **Johannes Brahms,** sowie *Sonata Nr. 1 op. 1 (1915)* und *Sonata Nr. 2 op. 2 (1916)* von **Samuil Feinberg**

2018 Bochum

Solorezital, u.a. mit *Adelaide op. 46 als Bearbeitung für Klavier von Franz Liszt* von **Ludwig van Beethoven** und *Sonate Nr. 3 op. 3* von **Samuil Feinberg**

2019 Mülheim an der Ruhr

Solorezital, u.a. mit *Chaconne aus Partita Nr. 2 für Violine solo von J.S. Bach* von **Ferruccio Busoni** und *Sonate Nr. 21 op. posth. D 960* von **Franz Schubert**

2021 Mülheim an der Ruhr

Solorezital, u.a. mit *Sonate Nr. 29 op. 106 „Hammerklaviersonate"* von **Ludwig van Beethoven,** *Sarkasmen op. 17* von **Sergej Prokofjew** und *Sonate Nr. 7 op. 64 „Weiße Messe"* von **Alexander Skrjabin**

2022 Mülheim

Duorezital mit Leif Ove Andsnes, u.a. mit *Le Sacre du printemps* von **Igor Strawinsky**

Gibt junger Musik eine Bühne.
Sparkasse – mehr als eine Bank.

Sparkasse
Mülheim an der Ruhr

Jeder fängt einmal klein an und manche kommen ganz groß raus – auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Unseren Nachwuchs in Mülheim an der Ruhr dabei zu unterstützen und ihr Talent zu fördern ist uns nicht nur ein wichtiges Anliegen, sondern auch eine besondere Freude. Mehr dazu in unseren Filialen und in unseren KompetenzCentern. www.spkmh.de

Matthias Hegemann,
Förderpreisträger des Ruhrpreises 2008

Zum Programm

Er gilt als einer der bekanntesten Protagonisten der sogenannten „Minimal-Music", die durch repetitive Mustern und Patterns und oft nur leichte, kaum wahrnehmbare Veränderungen eine emotionale Steigerung zu erreichen weiß. „Ich bin in einem Haushalt aufgewachsen, in dem keine Unterschiede zwischen Benny Goodman und Mozart gemacht wurden", so der 1947 geborene amerikanische Komponist **John Adams**. Ausgeweitete Melodiebögen und lyrische Elemente ergänzten schnell sein musikalisches Markenzeichen des Minimalismus. Vor allem mit den großen Opernwerken wie „Nixon in China" und seinem Gedenkwerk an die Oper des 11. Septembers ist er bekannt geworden. *Hallelujah Junction* ist eines seiner Schlüsselwerke. „So benannt ist ein kleiner Rastplatz am Highway 49 in der Sierra an der Grenze zwischen Kalifornien und Nevada, in dessen Nähe ich ein kleines Holzhaus habe. Vor Jahren kam ich dort vorbei und fragte mich, was für ein Musikstück wohl einen Titel wie *Hallelujah Junction* haben könnte. Es war ein guter Titel, dem nur noch das Werk fehlte, und so fühlte ich mich verpflichtet, dieses Stück für zwei Klaviere zu schreiben." „Junction" – also Kreuzung oder Knotenpunkt – bezieht sich auch auf die Verzahnung rhythmisch vertrackter Muster. So ist eine verzögerte Wiederholung zwischen den beiden Klavieren zu hören, wodurch ein Art Echo-Effekt entsteht. Der Titel ist für den Komponisten zudem so symbolträchtig, dass er ihn sogar als Titel für seine Autobiografie verwendete.

Robert Schumann kam schon recht früh in durch seinen Lehrer, den Organisten Johann Gottfried Kuntsch, in Kontakt mit Bachs Musik. In seinen „Musikalischen Haus- und Lebensregeln" rät Schumann hinsichtlich des Übe-Aspekts auf der Orgel: „*Gehst du an einer Kirche vorbei und hörst Orgel darin spielen, so gehe hinein und höre zu. Wird es dir gar so wohl, dich selbst auf die Orgelbank setzen zu dürfen, so versuche deine kleinen Finger und staune vor dieser Allgewalt der Musik. Versäume keine Gelegenheit dich auf der Orgel zu üben; es gibt kein Instrument, das am Unreinen und Unsauberen im Tonsatz wie im Spiel alsogleich Rache nähme, als die Orgel*." 1845 mag er sich an diese Weisheiten erinnert haben. In seinem Tagebuch findet sich als erster Hinweis der Eintrag: „Idee für Pedalflügel zu componiren" – also für ein Instrument, das die polyphone Satzkunst der Orgel zu imitieren vermag. Im Juni waren dann die *Sechs kanonischen Studien für Pedalflügel op. 56* vollendet. Dieses Instrument, ein Flügel, unter dem ein klingendes Pedal nach dem Vorbild der Orgel angebracht war, war zwar ein Kuriosum, jedoch nicht ganz neu. Bereits Mozart hatte den Pedalflügel für verschiedene Kompositionen im Sinn.

So wird unter anderem darüber spekuliert, ob sein d-Moll Klavierkonzert KV 466 nicht ursprünglich für dieses Instrument konzipiert war. „*Offen gesagt, ich lege einiges Gewicht auf die Idee*“, so Robert Schumann über das Konzept des Pedalflügels, „*und glaube, dass sie mit der Zeit einen neuen Schwung in die Claviermusik bringen könnten*.“ Zu großer Popularität kam er jedoch nicht, und so hat das Werk bis heute Seltenheitswert. Erst Claude Debussy ist es zu verdanken, dass es wieder mehr Beachtung bekam. Seine Bearbeitung für zwei Klaviere ist ein Geniestreich: Durch den Einsatz zweier Instrumente lässt er die kanonische Form stereophon klingen. Überdies hat er die Studien dadurch dem Konzertleben zugänglich gemacht.

Im Sommer des Jahre 1915 komponierte **Claude Debussy** *En blanc et noir*, das ursprünglich „Caprice en blanc et noir“ heißen sollten. Vermutlich ließ sich Debussy von dem gesellschaftskritischen Zyklus von Zeichnungen des spanischen Malers Francisco Goya anregen. Zudem spielt der Titel auf die schwarzen und weißen Tasten des Klaviers an, die für Debussy zum experimentellen Parcours wurden. „En blanc et noir“ ist kompositionstechnisch seiner Zeit weit voraus und ein virtuoses Glanzstück für zwei Klaviere. Alle drei Teile der Komposition sind mit einem literarischen Motto versehen und jeweils einem Freund des Komponisten gewidmet. Den ersten Satz schrieb er für Serge Kussewizki, den russisch-amerikanischen Dirigenten. Vorangestellt ist ein Vers aus dem Libretto zu Charles Gounods „Roméo et Juliette“: „Wer an seinem Platz bleibt / und den Tanz nicht mitmacht, / gesteht leise ein, / daß er was dagegen hat.“ Der zweite Satz ist dem im Krieg gefallenen Leutnant Jacques Charlot gewidmet. Hier steht ein Auszug aus der „Ballade wider Frankreichs Feinde“ des spätmittelalterlichen Dichters François Villon als Motto. Debussy verwendet hier den Reformationschoral „Ein‘ feste Burg ist unser Gott“ und wollte damit zeigen, wie er seinem Verleger schrieb, „was aus der Luther'schen Hymne zu machen ist, wenn sie sich unklugerweise in ein französisches Capricco verirrt“. Damit hatte er, der das Stück ja während des I. Weltkriegs komponierte, auch den Kampf zwischen der deutschen und französischen Kultur musikalisch in Szene setzten wollen. Das Zitieren der „Marseillaise“ entschuldigt Debussy als verzeihlichen Anachronismus in einer Zeit „da die Pflastersteine auf den Straßen, die Bäume in den Wäldern von diesem zahllosen Gesang erbeben.“ Das abschließende Scherzo widmet er **Igor Strawinsky**, mit dem er den vierhändigen Klaviersatz von „*Le Sacre du printemps*“ gespielt hatte und den er als „Genie der Farbe und des Rhythmus“ bezeichnete. Kurz und knapp stellte er diesem Satz die Anfangszeile eines Gedichts von Charles d'Orléans – einem höfischen Lyriker der Renaissance – voran: „Winter, für uns bist du nur ein gräßlicher Kerl“.

Wir schwärmen für Bienen.

Ricola spendet – du entscheidest wofür:
www.ricola.de/mitschwaermen

Deutschlandsummt!
Die Initiative „Deutschland summt!" und Ricola sind Partner für den Bienenschutz
Ricola

1913 schockte *Le Sacre du printemps* das Pariser Publikum im Théâtre des Champs-Elysées und machte seinen Komponisten **Igor Strawinsky** über Nacht weltberühmt. Kaum waren die ersten Takte des Balletts erklungen, kam es zum Tumult mit Handgreiflichkeiten: „Man lachte, höhnte, pfiff, ahmte Tierstimmen nach, und vielleicht wäre man dessen auf Dauer müde geworden, wenn nicht die Menge der Ästheten und Musiker in ihrem übertriebenen Eifer das Logenpublikum beleidigt, ja tätlich angegriffen hätten", erinnert sich Jean Cocteau. Strawinsky selbst floh angeblich aus dem Theater. Aber war Strawinskys Musik wirklich so revolutionär? Fest steht, Paris war zu dieser Zeit Skandale gewohnt; sie gehörten dazu, um das verwöhnte Publikum zu überraschen. Und auch die berüchtigte Tanztruppe des Ballets Russes mit ihrem berühmtem Choreografen Vaslaw Nijinksy und allen voran ihr Manager Sergej Diaghilew hatten auf einen Skandal spekuliert, der ihnen zu gefüllten Kassen verhelfen sollte. Musikalisch setzte Strawinsky den jungen Wilden um Arnold Schönberg, der in Wien das konservative Publikum mit atonalen Klängen aufrüttelte, perkussive Elemente entgegen. Die Dominanz von Melodik und Harmonik war durchbrochen – mit rhythmischer Urgewalt in Form von brutalen Ostinati, stampfenden Akkorden und ständig wechselnden Metren inszenierte er das Ritual, bei dem ein Mädchen dem Gott des Frühlings geopfert wird. Mit diesem heidnischen Kult- und Beschwörungskult, die im Opfertanz kulminieren, hatte Strawinsky mit musikalischer Sprengkraft endgültig die Musik des 19. Jahrhunderts hinter sich gelassen. Nicht zuletzt brachten sich die prominenten Besucher der Uraufführung mit ihren Kommentaren selbst wieder in die Schlagzeilen. Einer von ihnen musste aber wissen, wovon er sprach. Claude Debussy bezeichnete das Werk als „Massacre du Printemps". Zwar verfolgen Debussy und Strawinsky ganz unterschiedliche musikalische Ansätze, doch für Debussy war der *Sacre* zu einem entscheidenden Ereignis geworden. Einige Monate vor der Uraufführung des Balletts hatte er das Werk mit Strawinsky im Haus des Pariser Musikkritikers Laloy am Klavier zu vier Händen gespielt und war von der Aufführung stark beeindruckt: „Diese verfolgt mich wie ein wunderschöner Alptraum, und ich versuche vergeblich, mir den furchtbaren Eindruck wieder zu vergegenwärtigen. Darum erwarte ich die Aufführung wie ein kindliches Leckermaul".

Anja Renczikowski

Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fundraising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch künftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Zumal in auch uns besonders fordernden Pandemiezeiten wäre ich Ihnen persönlich hoch dankbar, wenn Sie mit Ihrer Spende zur weiteren Stabilisierung unserer Stiftung aktiv beitragen würden und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.de

Franz Xaver Ohnesorg

fff fortefortissimo

Martha Argerich, Brüssel
Juliane Banse, München
Elena Bashkirova, Berlin
Dr. Burckhard und Sigrid Bergmann, Hattingen
Andrea Bernotat, Essen
Adrian Brendel, London
Alfred Brendel, London
Till Brönner, Berlin
Khatia Buniatishvili, Paris
Michel Camilo, Bedford (NY)
Frank Chastenier, Köln
Dennis Russell Davies und Maki Namekawa, Linz
Peter und Dr. Susanne Henle, Mülheim an der Ruhr
Dr. Heinrich und Ingrid Hiesinger, Essen
Dieter Ilg, Freiburg
Marianne Kaimer, Essen
Prof. Dr. Jürgen und Gabriele Kluge, Düsseldorf
Prof. Dr. Ulrich und Johanna Lehner, Düsseldorf
Helene Mahnert-Lueg, Essen
Dr. Clemens und Claudia Miller, Mülheim an der Ruhr
Joseph Moog, Saarbrücken
Olli Mustonen, Helsinki
Anne-Sophie Mutter, München
Gerhard Oppitz, München
Thomas Quasthoff, Berlin
Dr. Rolf Martin und Brigitte Schmitz, Mönchengladbach
Yaara Tal und Andreas Groethuysen, München
Dr. Tilman Thomas, Essen
Sergio Tiempo, Brüssel
Bernd Tönjes und Ulrike Flott-Tönjes †, Marl
Dr. Hans-Georg und Gabriele Vater, Essen
Ursula und
Prof. Dr.-Ing. Dieter H. Vogel-Stiftung, Essen
Axel und Jutta Vollmann, Sprockhövel
Anonym

ff fortissimo

Dr. Leonhard Birnbaum und
Bärbel Wermerßen-Birnbaum, Meerbusch
Gerrit und Johanna Collin, Düsseldorf
Horst und Silke Collin, Düsseldorf
Duisburger Hafen AG, Duisburg
Prof. Dr. Hans-Peter und Helga Keitel, Essen
Prof. Dr. Thomas A. Lange, Essen
Dr.-Ing. Herbert und Irmgard Lütkestratkötter, Essen
Dres. Henner Puppel und Karin Berninger-Weber †, Mühlhausen
Dr. Alexander und Gudrun von Tippelskirch, Meerbusch
Prof. Dr. rer. pol. Franz-Josef Wodopia und
Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Herne
Jörg und Christa Zähres, Mülheim an der Ruhr

f forte

Dr. Thomas Bscher und Inga Fiolia-Bscher, Köln
Dr. Christoph und Susanne Chylarecki, Moers
Walter H. und Ute Hagemeier, München
Dr. Hans-Toni Junius, Hagen
Guido und Cornelia Kerkhoff, Essen
Frank und Elisabeth Lenz, Mülheim an der Ruhr
Dr. Winfried und Helga Materna, Dortmund
Dipl.-Ing. Bruno und Bärbel Mayer, Bochum
Eberhard Robke und
Waltraud Robke-van Gerfsheim, Wuppertal
Bettina Robke-Bergmann und
Frank Bergmann, Wuppertal
Christa Thoben, Bochum
Dr. Hans-Joachim und Erika Vits, Wuppertal

Klaus von Werneburg, Hagen
Wernert-Pumpen GmbH, Mülheim an der Ruhr
Axel Witte und Doris zur Mühlen, Essen

mf mezzoforte

Dres. Markus und Monika Beukenberg, Mülheim an der Ruhr
Dr. Clemens und Gerhild Börsig, Frankfurt
Dr. Markus und Claudia Guthoff, Krefeld
Dr. Max-Peter und Marion Hirmer, München
Prof. Dr. Michael und Beate Hoffmann-Becking, München
MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG, Essen
NATIONAL-BANK Stiftung, Essen
Dres. Oliver und Ophelia Nick, Wülfrath
Dres. Jens und Jutta Odewald, Refrath
Dr. Almut Pflüger und Gottfried Haubenberger, München
Otto und Kath Sollböhmer, Essen
Susan Weiss, Düsseldorf

mp mezzopiano

Dr. Alexander Andres und Dr. Markus Klotz, Bochum
Hans-Jürgen Best und Margarete Meyer, Essen
Detlef und Gabriele Bierbaum, Köln
Dr. Dr. Bernd und Dr. Christel Bringewald, Recklinghausen
Prof. Dr. Thomas † und Ute Budde, Essen
Dr. Klaus und Sabine Engel, Mülheim an der Ruhr
Dr. Hans Michael und Monika Gaul, Düsseldorf
Hanno und Friederike Haniel, Köln
Traudl Herrhausen, Bad Homburg
Ulrich Hocker und
Christel Kaufmann-Hocker, Düsseldorf
Peter † und Uta Jochums, Essen
Dr. Stephan und Claudia Kinnemann, Bonn
Dr. Karl-Ulrich und Gabriele Köhler, Mülheim an der Ruhr
Dipl.-Ing. Kaspar und Sybil Kraemer, Köln
Georg und Henrike † Kulenkampff, Düsseldorf
Dr. Klaus und Eva Maria Lesker, Bottrop
Dr. Helmut und Cathrin Linssen, Issum
Dr. Armin Lünterbusch und
Lydia Lünterbusch-Mann, Düsseldorf
Hermann und Michaela Marth, Essen
Dr. Matthias und Barbara Mitscherlich, Horw
Dr. Jörg und Vivica Mittelsten Scheid, Wuppertal
Prof. Eberhard Schmitt und
Marianne Weiß-Schmitt, Bochum
Familie Tobias Schulz-Isenbeck, Erkrath
Dr. Elke van Arnheim, Düsseldorf
Dr. Norbert und Eske Verweyen, Essen
Dr. Klaus und Heinke von Menges, Mülheim an der Ruhr

p piano

Dr. Wulff O. Aengevelt, Düsseldorf
Arne und Annette Allée, Dinslaken
Dres. Klaus und Diana Altfeld, Bochum
Dr. Hans Christoph und Christiane Atzpodien, Ratingen
Prof. Dr. Michael Betzler, Essen
Dr. Rolf und Sylvia Bierhoff, Essen
Dr. Jens-Jürgen Böckel und
Birthe Böckel-Stödter, Düsseldorf
Dr. Ludger und Dagmar Dohm, Essen
Dirk und Maria-Gabriele Grolman, Düsseldorf
Dirk und Dr. Susanne Grünewald, Bottrop
Dorothee Hartmann-Hanstein, Köln
Dr. Dr. Herbert und Annette Höfeler, Essen
Dr. Edgar und Ingrid Jannott, Kaarst
Dr. Bernhard Kasperek und Evelyne Bezela, Herten
Prof. Dr. Joachim Klosterkötter und
Dr. Ursula Hartmann-Klosterkötter, Köln
Jörn-Erik und Sigrid Mantz, Essen
Lars und Manuela Nickel, Essen
Jochen und Renate Opländer, Dortmund
Ingrid Peipers, Essen
Prof. Dr. Dr. Werner und Maria Peitsch, Essen
Robert und Irmgard Rademacher, Köln
Prof. Dr.-Ing. Peter und Hildegund Rißler, Essen
Dres. Manfred und Nicola von der Ohe, Mülheim an der Ruhr
Rolf und Michaela Weidmann, Essen
Dres. Jürgen und Annelott Zech, Köln

pp pianissimo

Dipl.-Ing. Roland und Margitta Agne, Köln
Dres. Alf-Henrik und Ellen Bischke, Essen
Dr. Ulrich und Marie Luise Blank, Essen
Hans und Sabine Buchholz, Köln

Dipl.-Wirt.-Ing. Peter H. Coenen und Mareike Mondrowski, Hünxe
Andreas Decker und Maria Fischer, Düsseldorf
Götz und Dr. Eva Erhardt, Essen
Christa Frommknecht, Dortmund
Prof. Henrik und Mariana Hanstein, Köln
Prof. Dr. Engelbert und Monika Heitkamp, Essen
Thomas Hüser und Constanze Nehring, Essen
Sven Jezoreck und Kathrin Thaldorf, Wuppertal
Klaus Walter und Susanne Knittel, Wuppertal
Constanze Krieger, Düsseldorf
Prof. Franz Xaver und Franziska Ohnesorg, Köln
Michael und Jutta Reuther, Luxembourg
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Georg F. † und Kwang-Cha Rump, Olsberg
Dr. Jürgen und Jutta Rupp, Dinslaken
Georg und Petra Schachner, Bochum-Wattenscheid
Profes. Dres. Axel Schölmerich und Birgit Leyendecker, Bochum
Karl-Wilhelm und Silke Schröder, Bochum
Angela Titzrath, Hamburg
Wilhelm und Gabriele Weischer, Münster
Anonym

ppp pianopianissimo

Rosemarie Baumeister †, Mülheim an der Ruhr
Dr. Arnim und Ulrike Brux, Schwelm
Philipp und Susanne Gesche, Ratingen
Intratone GmbH, Düsseldorf
Dres. Ulrich und Susanne Irriger, Essen
Dr. Wolfram Klappoth, Düsseldorf
Dr. Manfred Schneider und Erica Lehne, Köln
Dr. Manfred und Ute Scholle, Dortmund
Ralf und Dr. Stefanie Schütte, Essen
Peter Trapp und Nathalie Soulier, Essen
Dres. Ulrich und Lioba Unger, Essen
Alexandra und Viktoria Vollmann, Gevelsberg
Anonym

(Stand 03.05.2022)

Silver Circle

Presto Martha Argerich, Brüssel | Daniel Barenboim, Berlin | Dr. Burckhard und Sigrid Bergmann, Hattingen | Dr. Wulf H. † und Andrea Bernotat, Essen | Dr. Leonhard Birnbaum und Bärbel Wermerßen-Birnbaum, Meerbusch | Yefim Bronfman, New York | Khatia Buniatishvili, Paris | Gerrit und Johanna Collin, Düsseldorf | Horst und Silke Collin, Essen | Reni Collin, Essen | Deutsche Bank Stiftung, Frankfurt am Main | Friedhelm † und Erika † Gieske, Essen | Greif-Stiftung, Essen | Walter H. und Ute Hagemeier, Ratingen | Lynn Harrell †, Los Angeles | Peter und Dr. Susanne Henle, Mülheim an der Ruhr | Dr. Heinrich und Ingrid Hiesinger, Essen | Marianne Kaimer, Essen | Prof. Dr. Hans-Peter und Helga Keitel, Essen | Dr. Henry A. Kissinger, New York | Prof. Dr. Jürgen und Gabriele Kluge, Düsseldorf | Lang Lang, New York | Prof. Dr. Thomas A. Lange, Essen | Prof. Dr. Ulrich und Johanna Lehner, Düsseldorf | Dr.-Ing. Herbert und Irmgard Lütkestratkötter, Essen | Helene Mahnert-Lueg, Essen | Dr. Winfried und Helga Materna, Dortmund | Dr. Clemens und Claudia Miller, Mülheim an der Ruhr | Anne-Sophie Mutter, München | NATIONAL-BANK Stiftung, Essen | Dr. Josef und Brigitte Pauli-Stiftung, Essen | Alfred und Cläre-Pott Stiftung, Essen | Dres. Henner Puppel und Karin Berninger-Weber †, Essen | Sir András Schiff, Florenz | Dr. Rolf Martin und Brigitte Schmitz, Mönchengladbach | Siemens AG, München | Otto und Kath Sollböhmer, Essen | Dr. Tilman Thomas, Essen | Bernd Tönjes und Ulrike Flott-Tönjes †, Marl | Dr. Hans-Georg und Gabriele Vater, Essen | Ursula und Prof. Dr.-Ing. Dieter H. Vogel-Stiftung, Essen | Axel und Jutta Vollmann, Sprockhövel | Dr. Alexander und Gudrun von Tippelskirch, Meerbusch | Ulrich und Ruth Weber, Krefeld | Axel Witte und Doris zur Mühlen, Essen | Jörg und Christa Zähres, Mülheim an der Ruhr **Vivace** Hans-Jürgen Best und Margarete Meyer, Essen | Dres. Markus und Monika Beukenberg, Mülheim an der Ruhr | David und Aurelia Furtwängler, Kettwig | Prof. Gabriele Henkel †, Düsseldorf | Dr. Hans-Toni Junius und Klaus von Werneburg, Hagen | Frank und Elisabeth Lenz, Mülheim an der Ruhr | Prof. Dr. Ulrich † und Maike Middelmann, Bochum | MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG, Essen | Dres. Jens und Jutta Odewald, Refrath | Familie Tobias Schulz-Isenbeck, Erkrath | Christa Thoben, Bochum **Allegro** Detlef und Gabriele Bierbaum, Köln | Prof. Dr. Thomas † und Ute Budde, Essen | Dr. Christoph und Susanne Chylarecki, Moers |

Hanno und Friederike Haniel, Köln | Traudl Herrhausen, Bad Homburg | Dr. Max-Peter und Marion Hirmer, München | Ulrich Hocker und Christel Kaufmann-Hocker, Düsseldorf | ifm electronic GmbH, Essen | Dr. Stephan und Claudia Kinnemann, Bonn | Dr. Heinz † und Marianne † Kriwet, Düsseldorf | Dr. Klaus und Eva Maria Lesker, Bottrop | Dr. Helmut und Cathrin Linssen, Issum | Dres. Thomas und Sabine Ludwig, Düsseldorf | Dipl.-Ing. Bruno und Bärbel Mayer, Bochum | Dr. Jörg und Vivica Mittelsten Scheid, Wuppertal | Robert und Irmgard Rademacher, Köln | Joachim und Sibylle Rumstadt, Essen | Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. Dieter † und Elisabeth Birte † Spethmann, Düsseldorf | Prof. Günther und Christine Uecker, Düsseldorf | Dr. Klaus und Heinke von Menges, Mülheim an der Ruhr | Dr. Heinrich und Susan Weiss, Düsseldorf | Prof. Dr. rer. pol. Franz-Josef Wodopia und Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Herne

Allegretto

Dres. Klaus und Diana Altfeld, Bochum | Johanna von Bennigsen-Foerder, Düsseldorf | Dr. Jens-Jürgen Böckel und Birthe Böckel-Stödter, Düsseldorf | Klaus und Susanne Frick, Essen | Dr. Hans Michael und Monika Gaul, Düsseldorf | Dirk und Maria-Gabriele Grolman, Düsseldorf | Dirk und Dr. Susanne Grünewald, Bottrop | Ulrich † und Inge Hartmann, Düsseldorf | Prof. Dr. Michael und Beate Hoffmann-Becking, Düsseldorf | Dr. Edgar und Ingrid Jannott, Kaarst | Peter † und Uta Jochums, Essen | Dr. Dr. Rainer Koehne und Brita Gerling-Koehne †, Mülheim an der Ruhr | Dipl.-Ing. Kaspar und Sybil Kraemer, Köln | Georg und Henrike † Kulenkampff, Düsseldorf | Dres. Wolfhard und Doris Leichnitz, Essen | Dr. Armin Lünterbusch und Lydia Lünterbusch-Mann, Düsseldorf | Hermann und Michaela Marth, Essen | Friedrich und Charlotte Merz, Arnsberg | Friedrich Wilhelm † und Mocca Metzeler, Düsseldorf | Dr. Matthias und Barbara Mitscherlich, Horw | Prof. Dr. Hanns-Ferdinand Müller und Nicole Rollinger, Köln | Dr. Sieghardt und Gisela Rometsch, Düsseldorf | Eberhard Schmitt und Marianne Weiß-Schmitt, Bochum | Familie Steilmann, Wattenscheid

Andante

Dr. Alexander Andres und Dr. Markus Klotz, Bochum | Dr. Hans Christoph und Christiane Atzpodien, Ratingen | Wilhelm und Anette Bonse-Geuking, Südlohn | Prof. Dr. habil. Bruno O. Braun, Köln | Andreas Bromkamp und Dr. Ellen Tatsch-Bromkamp, Bottrop | Dr. Ludger und Dagmar Dohm, Essen | Walter und Heike Extra, Schermbeck | Heinrich † und Christa Frommknecht, Dortmund | Wilhelmine Göbel, Essen | Prof. Dr. Wolfgang und Dr. Hildegard Heit, Essen-Kettwig | Prof. Dr. Engelbert und Monika Heitkamp, Essen | Dr. Emil und Friederike Huber, Essen | Dr. Bernhard Kasperek und Evelyne Bezela, Herten | Dr. Donatus und Marie-Hélène Kaufmann, Krefeld | Maximilian und Anette Knappertsbusch, Düsseldorf | Dr. Dietmar und Gritt Kuhnt, Essen | Prof. Dr. Norbert und Gertrud Lammert, Bochum | Uwe † und Gabriele Lindner, Essen | Jörn-Erik und Sigrid Mantz, Essen | Lars und Manuela Nickel, Essen | Dr. Henning und Marit Osthues-Albrecht, Essen | Prof. Dr. Dr. Werner und Maria Peitsch, Essen | Andreas † und Barbara † Schlüter, Essen | Karl-Wilhelm und Silke Schröder, Bochum | Dr. Hans † und Gisela Singer, Vaduz | Erich Staake, Duisburg | Dr. Claus und Krista Stauder, Essen | Angela Titzrath, Köln | Dres. Jürgen und Annelott Zech, Köln | Anonym

Lento

Dr. Patrick und Alexandra Adenauer, Köln | Dr. Wulff O. Aengevelt, Düsseldorf | Dipl.-Ing. Roland und Margitta Agne, Köln | Dr.-Ing. E.h. Wilhelm † und Marlene Beermann, Bochum-Wattenscheid | SD Maximilian Fürst zu Bentheim-Tecklenburg, Rheda-Wiedenbrück | Prof. Dr. Michael und Jeanne † Betzler, Essen | Dres. Alf-Henrik und Ellen Bischke, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. Peter H. Coenen, Hünxe | Andreas Decker und Maria Fischer, Düsseldorf | Prof. Dr. Eric und Cornelia Frère, Essen | Prof. Henrik und Mariana Hanstein, Köln | Bodo Harenberg, Schwerte | Peter und Lucia Heesen, Frechen-Königsdorf | Dr. Dieter Heuskel, Ratingen | Prof. Dr. Johannes N. und Barbara Hoffmann, Essen | Prof. Dr. Clemens und Tina Jäger, Kleve | Dres. Stefan und Susanne Keith, Essen | Prof. Dr. Joachim Klosterkötter und Dr. Ursula Hartmann-Klosterkötter, Köln | Klaus Walter und Susanne Knittel, Wuppertal | Erich Kometz und Marita Janduda, Duisburg | Johann Heinrich und Monika Kompernaß, Bochum-Wattenscheid | Constanze Krieger, Düsseldorf | Dr. Holger Matzdorf und Gabriele Eckey, Herne | Jan-Peter und Nicola Nissen, Osnabrück | Prof. Franz Xaver und Franziska Ohnesorg, Köln | Dr. Almut Pflüger und Gottfried Haubenberger, München | Günter Pichler und Elfi Baumgartner, Wien | Prof. Dr.-Ing. Peter und Hildegund Rißler, Essen | Dr. Jürgen und Jutta Rupp, Dinslaken | Dr. Sieghart und Renate Scheiter, Düsseldorf | Prof. Dr. Christoph M. Schmidt und Felicitas Bundschuh-Schmidt, Essen | Dr. Jürgen W. und Heidi Stadelhofer, Köln | Michael Vassiliadis, Hannover | Dr. Norbert und Eske Verweyen, Essen | Rolf und Michaela Weidmann, Essen | Wernert-Pumpen GmbH, Mülheim an der Ruhr | Anonym

Gründerkreis

Dr. Patrick Adenauer und Paul Bauwens-Adenauer, Köln | Dres. Klaus und Diana Altfeld, Bochum | Dr.-Ing. E.h. Wilhelm † und Marlene Beermann, Bochum-Wattenscheid | Johanna von Bennigsen-Foerder, Düsseldorf | SD Maximilian Fürst zu Bentheim-Tecklenburg, Rheda-Wiedenbrück | Roland Berger, Hamburg, Strategy Consultants GmbH | Dr. Burckhard und Sigrid Bergmann, Hattingen | Dr. Wulf H. Bernotat † und Constanze Krieger, Essen | Hans-Jürgen Best und Margarete Meyer, Essen | Prof. Dr. Michael und Jeanne † Betzler, Essen | Detlef Bierbaum, Köln | Dr. Rolf und Sylvia Bierhoff, Essen | Dr. Leonhard Birnbaum und Bärbel Wermerssen-Birnbaum, Meerbusch | Dr. Jens Jürgen Böckel und Birthe Böckel-Stödter, Düsseldorf | Prof. Dr. Harro und Laura Bode, Essen | Wilhelm und Anette Bonse-Geuking, Südlohn | Dr. Clemens und Gerhild Börsig, Frankfurt am Main | Prof. Dr. habil. Bruno O. Braun, Köln | Prof. Stephan Braunfels, Berlin | Prof. Dr. Thomas † und Ute Budde, Essen | Dr. Helmut Burmester, Düsseldorf | Gert † und Reni Collin, Essen | Gerrit und Johanna Collin, Düsseldorf | Horst und Silke Collin, Essen | Dr. Gerhard und Isolde Cromme, Essen | Deloitte & Touche GmbH, Düsseldorf | Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main | Duisburger Hafen AG, Duisburg | Dr. Karl-Gerhard Eick, London | Klaus und Susanne Frick, Essen | Heinrich † und Christa Frommknecht, Dortmund | David und Aurelia Furtwängler, Kettwig | Dr. Hans Michael und Monika Gaul, Düsseldorf | Dr. Friedhelm † und Erika † Gieske, Essen | Rolf † und Wilhelmine Göbel, Essen | Prof. Dr.-Ing. Hartmut und Young-Jae Griepentrog, Mülheim an der Ruhr | Dirk und Dr. Susanne Grünewald, Bottrop | Walter H. und Ute Hagemeier, Ratingen | Verlagsgruppe Handelsblatt, Düsseldorf | Hanno und Friederike Haniel, Köln | Bodo Harenberg, Schwerte | Ulrich Hartmann † und Inge Hartmann, Düsseldorf | Hasenkamp GmbH, Köln | Erivan † und Helga Haub, Mülheim an der Ruhr | Dr. Volker Hauff, Köln | Prof. Dr. Wolfgang † und Dr. Hildegard Heit, Essen-Kettwig | Prof. Dr. Engelbert und Monika Heitkamp, Essen | Prof. Gabriele Henkel †, Düsseldorf | Peter und Susanne Henle, Mülheim an der Ruhr | Herbert Hennig Kunststiftung und Ingrid Malkalns, Essen | Traudl Herrhausen, Bad Homburg | Dr. Dieter Heuskel, Ratingen | Dr. Heinrich und Ingrid Hiesinger, Essen | Dr. Max-Peter und Marion Hirmer, München | Jutta Hobbiebrunken, Essen | Prof. Dr. Michael und Beate Hoffmann-Becking, Düsseldorf | Bodo Hombach, Mülheim an der Ruhr | Dr. Emil und Friederike Huber, Essen | Ullrich und Barbara Hüppe, Düsseldorf | Thomas Hüser und Constanze von Poser und Gross-Naedlitz, Essen | Dr. Edgar und Ingrid Jannott, Kaarst | Peter † und Uta Jochums, Essen | Friedhelm † und Marianne Kaimer, Essen | Dr. Bernhard Kasparek und Evelyne Bezela, Herten | Prof. Dr. Hans-Peter und Helga Keitel, Essen | Dres. Stefan und Susanne Keith, Essen | Prof. Dr. Jürgen und Gabriele Kluge, Düsseldorf | Maximilian und Anette Knappertsbusch, Düsseldorf | Dr. Karl-Ulrich und Gabriele Köhler, Mülheim an der Ruhr | Hilmar Kopper †, Frankfurt am Main | Kötter Services, Essen | Dipl. Ing. Kaspar und Sybil Kraemer, Köln | Dr. Heinz † und Marianne † Kriwet, Düsseldorf | Dr. Dietmar und Gritt Kuhnt, Essen | Kümmerlein Rechtsanwälte & Notare, Essen | Prof. Dr. Thomas A. Lange, Essen | Prof. Dr. Ulrich und Johanna Lehner, Düsseldorf | Dres. Wolfhard und Doris Leichnitz, Essen | Frank und Elisabeth Lenz, Mülheim an der Ruhr | Uwe † und Gabriele Lindner, Essen | Dr. Helmut und Cathrin Linssen, Issum | Dres. Thomas und Sabine Ludwig, Düsseldorf | Fahrzeug-Werke LUEG AG, Bochum | Dr. Armin Lünterbusch und Lydia Lünterbusch-Mann, Düsseldorf | Dr.-Ing. Herbert und Irmgard Lütkestratkötter, Essen | Helene Mahnert-Lueg, Essen | Hermann und Michaela Marth, Essen | Dr. Winfried Materna, Dortmund | Dr. Klaus von und Heinke von Menges, Mülheim an der Ruhr | Friedrich und Charlotte Merz, Arnsberg | Prof. Dr. Ulrich † und Maike Middelmann, Bochum | Dr. e.h. Achim und Beate Middelschulte, Essen | Dr. Matthias und Barbara Mitscherlich, Horw | Prof. Dr. Hanns-Ferdinand Müller und Nicole Rollinger, Köln | MC Bauchemie Müller GmbH , Essen | Prof. Helmut Müller-Brühl †, Brühl | Karlheinz und Dagmar Nellessen, Essen | Lars und Manuela Nickel, Mülheim an der Ruhr | Dr. Peter und Susanne Noé, Essen-Kettwig | Dres. Jens und Jutta Odewald, Refrath | Prof. Franz Xaver und Franziska Ohnesorg, Köln | Jürg Oleas, Meerbusch | Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie, Köln | Dr. Henning und Marit Osthues-Albrecht, Essen | Dr. Josef und Brigitte Pauli-Stiftung, Essen | Prof. Dr. Werner und Maria Peitsch, Essen | Günter Pichler und Elfi Baumgartner, Wien | Alfred und Cläre Pott-Stiftung, Essen | Dres. Henner Puppel und Karin Berninger-Weber †, Essen | Henner M. und Vanessa Puppel, Essen | Robert und Irmgard Rademacher, Köln | Dr. Bernhard und Claudia Reutersberg, Düsseldorf | Rhein-Ruhr Collin KG, Duisburg | Prof. Dr. Ing. Peter und Hildegund Rissler, Essen | Dr. Hergard Rohwedder †,

Düsseldorf | Dr. Sieghardt und Gisela Rometsch, Düsseldorf | Dr. Jürgen und Jutta Rupp, Dinslaken | Thomas Sauter, Düsseldorf | Dr. Dr. h.c. Konrad A. Schilling †, Duisburg | Dr. Jochen und Anita Schmidt, Essen | Prof. Dr. Christoph M. Schmidt und Felicitas Bundschuh-Schmidt, Essen | Eberhard Schmitt und Marianne Weiss-Schmitt, Bochum | Dr. Rolf Martin und Brigitte Schmitz, Mönchengladbach | Hubertus Schmoldt, Soltau | Dr. Stephan Scholtissek, München | Dr. Jürgen und Jane Schröder, Düsseldorf | Reinhold und Margret Schulte, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. Ekkehard und Almut Schulz, Krefeld | Familie Schulz-Isenbeck, Erkrath | Prof. Dr. Burkhard Schwenker, Hamburg | Siemens AG, München | Dr. Hans † und Gisela Singer, Vaduz | Otto und Kath Sollböhmer, Essen | Dr. Jürgen W. und Heidi Stadelhofer, Köln | Dr. Claus und Krista Stauder, Essen | Familie Steilmann, Wattenscheid | Christa Thoben, Bochum | Dr. Tilman Thomas, Essen | Adelheid Thonet † und Heinrich Schwarz †, Düsseldorf | Dr. Alfons † und Marie-Therese † Titzrath, Köln | Bernd Tönjes und Ulrike Flott-Tönjes †, Marl | Trimet Aluminium AG, Essen | Leopold Tröbinger, Düsseldorf | Prof. Dr. Klaus und Gabriele Trützschler, Essen | Prof. Günther und Christine Uecker, Düsseldorf | Michael Vassiliadis, Hannover | Dr. Hans-Georg und Gabriele Vater, Essen | Ursula und Prof. Dr.-Ing. Dieter H. Vogel-Stiftung, Essen | Volke2.0 Rechtsanwälte und Fachanwälte, Lünen | Axel und Jutta Vollmann, Sprockhövel | Dres. Jürgen und Hanna von Schaumann-Werder, Düsseldorf | Dr. Alexander und Gudrun von Tippelskirch, Meerbusch | Ulrich und Ruth Weber, Krefeld | Sandy und Joan Weill, New York | Dr. Heinrich und Susan Weiss, Düsseldorf | James D. † und Elaine † Wolfensohn, New York | Winnie Wolff von Amerongen †, Wien | Jörg und Christa Zähres, Mülheim an der Ruhr | Dres. Jürgen und Annelott Zech, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungsstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Dr. Thomas A. Lange
Vorsitzender

Dr.-Ing. Herbert Lütkestratkötter
Stellvertretender Vorsitzender

Gerrit Collin

Prof. Dr. Hans-Peter Keitel

Prof. Dr. Jürgen Kluge

Dirk Opalka
Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.

Dr. Andreas Maurer
Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr

Bernd Tönjes
Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022

Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Franz Xaver Ohnesorg
Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Dr. Rolf Martin Schmitz
Vorsitzender

Peter Henle
Traudl Herrhausen
Marianne Kaimer
Helene Mahnert-Lueg
Christa Thoben
Jutta Vollmann
Susan Weiss

Gründungsstifterin NATIONAL-BANK AG

Hauptförderer 2022 RAG-Stiftung

Festival-Mäzene

Helene Mahnert-Lueg (2012)
Peter und Dr. Susanne Henle (2013)
Marianne Kaimer (2014)
Jutta Vollmann (2015)
Dr. Heinrich und Susan Weiss (2016)
Prof. Dr. Jürgen und Gabriele Kluge (2017)
Prof. Dr.-Ing. Dieter H. und Dr. Angelika Vogel (2018)
Dr. Winfried und Helga Materna (2019)
Eberhard Robke und Waltraud Robke-van Gerfsheim (2020)
Dr. Rolf Martin und Brigitte Schmitz (2021)
Prof. Dr.-Ing. Hartmut Griepentrog und Young-Jae Lee (2022)

INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als 30 Jahren.

Mehr als 70 Partnerunternehmen bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsbündnisse Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. Innovation-City Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR

Initiativkreis Ruhr

Accenture · Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Contilia · Covestro · Deloitte · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · E.ON · Emschergenossenschaft und Lippeverband · Ernst & Young · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · Franz Haniel & Cie. · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Hagedorn Unternehmensgruppe · Handelsblatt Media Group · Helaba · HELLWEG Die Profi-Baumärkte · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · KÖTTER Services · KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Kümmerlein · LEG · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · Ruhrverband · RWE · Siemens · SIGNAL IDUNA · SMS group · START NRW · STEAG · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · WESTDEUTSCHE LOTTERIE · Westfalenhallen Dortmund · Westfälische Hochschule · WILO

(Stand: April 2022)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Vorsitzender des Stiftungsrates: Prof. Dr. Thomas A. Lange

Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus
Brunnenstraße 8 | 45128 Essen
Telefon +49 (0)201-89 66 80
info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

Kalender 2022

Donnerstag | 2. Juni 2022 | 20 Uhr
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr
Ivo Pogorelich

Dienstag | 7. Juni 2022 | 20 Uhr
Dortmund | Konzerthaus
Khatia Buniatishvili
Sodi Braide

Mittwoch | 8. Juni 2022 | 20 Uhr
Essen | Philharmonie | Alfried Krupp Saal
Igor Levit

Samstag | 11. Juni 2022 | 20 Uhr | ohne Pause
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Matthias Goerne (Bariton)
Daniil Trifonov

Sonntag | 12. Juni 2022 | 20 Uhr
Essen | UNESCO-Welterbe Zollverein | Halle 5
JazzLine
Monty Alexander Trio
Monty Alexander
Luke Sellick (Bass)
Jason Brown (Drums)

Montag | 13. Juni 2022 | 20 Uhr
Mülheim | Stadthalle
Martin Helmchen
Marie-Elisabeth Hecker (Violoncello)
Kölner Kammerorchester
Christoph Poppen (Dirigent)

Dienstag | 14. Juni 2022 | 20 Uhr
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal
Alexandre Kantorow

Mittwoch | 15. Juni 2022 | 20 Uhr
Essen-Werden | Haus Fuhr
Porträtkonzert York Höller
Hanni Liang

Donnerstag | 16. Juni 2022 | 20 Uhr
Essen-Werden | Haus Fuhr
Die Besten der Besten
Tom Borrow
BBC New Generation Artist 2021

Freitag | 17. Juni 2022 | 20 Uhr
Essen-Werden | Haus Fuhr
Die Besten der Besten
Giorgi Gigashvili
1. Preis 19. Kissinger KlavierOlymp

Samstag | 18. Juni 2022 | 20 Uhr
Essen-Werden | Haus Fuhr
Elena Fischer-Dieskau

Sonntag | 19. Juni 2022 | **18 Uhr**
Essen-Werden | Haus Fuhr
Jeneba Kanneh-Mason

Montag | 20. Juni 2022 | 20 Uhr
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr
Yefim Bronfman

Dienstag | 21. Juni 2022 | **18 Uhr** | ohne Pause
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle
Musikalische Geschichten –
Präsentation des schulübergreifenden Education-Projekts
Schülerinnen und Schüler aus Duisburg-Marxloh (Tanz, Musik und Bühnenbild)
Lorenzo Soulès (Klavier)

Mittwoch | 22. Juni 2022 | 20 Uhr
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Jan Lisiecki
Chamber Orchestra of Europe
Beethoven: Klavierkonzerte Nr. 1-3

Donnerstag | 23. Juni 2022 | 20 Uhr
Dortmund | Konzerthaus
Jan Lisiecki
Chamber Orchestra of Europe
Beethoven: Klavierkonzerte Nr. 4 & 5

Freitag | 24. Juni 2022 | 20 Uhr
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal
Alexandra Dovgan

Samstag | 25. Juni 2022
„ExtraSchicht" –
Die Nacht der Industriekultur

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft?
Tragen Sie sich bitte unter
www.klavierfestival.de/warteliste ein!
Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

Klavier-Festival Ruhr 2022

in der Stadthalle Mülheim

Martin Helmchen
Marie-Elisabeth Hecker
(Violoncello)
Kölner Kammerorchester
Christoph Poppen (Dirigent)

Wolfgang Amadeus Mozart
Ouvertüre zu „La Clemenza di Tito“ KV 621
York Höller Doppelkonzert für Violoncello und Klavier (Uraufführung des Auftragswerks des Klavier-Festivals Ruhr 2022)
Joseph Haydn Sinfonie in C-Dur Hob I:90

Mo. 13. Juni 2022, 20 Uhr

Preise € 50 | 45 | 35 | 25

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!
Hotline 0201 89 66 866 | www.klavierfestival.de

Das kulturelle Leitprojekt des Initiativkreis Ruhr

Hauptförderer 2022 RAG STIFTUNG